Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 14 (1943)

Heft: 12

Buchbesprechung: Bibliographie

Autor: E.G.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anzahl Zeichnungen und Kunstgegenstände von Schülern und Studierenden aus. Die Schweiz hat einen ihrer Stände zu einer Bücherecke mit Schulbüchern in allen vier Landessprachen und aus allen 25 Kantonen ausgestaltet. Weiterhin enthält die schweizerische Abteilung künstlerisch hochwertige Email- und Holzarbeiten aus der Kunstgewerbeschule Genf. Ein Rundgang führt durch viele europäische und außereuropäische Abteilungen und vermittelt dem Besucher guten Einblick in die Kultur- und Bildungsstufen der einzelnen Länder, wie sie sich ja zuverlässig aus der Organisation ihres Schulwesens ableiten lassen.

Ein Weg zum Beruf der gelernten Köchin

Die Kommission für die Förderung der Ausbildung von Köchinnenlehrtöchtern (KOFAK) hat beschlossen, bei genügender Beteiligung anfangs des nächsten Jahres wiederum einen Fachkurs für angelernte Betriebsköchinnen durchzuführen. Der Kurs beginnt Montag, den 17. Januar 1944 in der Bündner Frauenschule in Chur und dauert 8 Wochen. Die Lehrabschlußprüfung wird anschließend durchgeführt. Das Kursgeld einschließlich Prüfung beträgt Fr. 350.— und ist zu Beginn des Kurses zu bezahlen.

Bedingungen für die Zulassung:

Mindestalter 24 Jahre. Ausweis über mindestens dreijährige Tätigkeit als Unterköchin, Hilfsköchin oder Angestelltenköchin in einem größeren Betrieb (Hotel, Restaurant, Spital, Anstalt). Die Tätigkeit als Küchenmädchen oder Kaffeeköchin allein genügt nicht. Bewerberinnen sind gebeten, sich unter Beilage eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes mit genauen Personalien, sowie von Zeugniskopien und Referenzen, spätestens bis 6. Januar 1944, beim unterzeichneten Sekretariat schriftlich anzumelden.

Der Besuch dieses Kurses liegt ebensosehr im Interesse der Betriebe wie der Köchinnen selbst. Wir bitten deshalb die Betriebsleitungen, geeignete Köchinnen auf diesen Fachkurs aufmerksam zu machen, ihnen den nötigen Urlaub, wenn möglich ohne Lohneinbuße, zu bewilligen und damit zur Schaffung eines tüchtigen, einheimischen Köchinnenstandes das Ihre beizutragen. Die Kursleitung liegt in den Händen des bisherigen erfahrenen Küchenchefs, womit für eine erfolgreiche Durchführung des Kurses alle Gewähr geboten ist.

Sekretariat der KOFAK:
Schweiz. Zentrale für Frauenberufe,
Zollikerstraße 9, Zürich 8.

Zu unserm Titelbild

Die Haushaltungsschule mit Kinderheim Ste-Bernadette wird geleitet durch die „Sœurs de Nevers". Das Haus befindet sich unweit der Stadt Fribourg in schönster Lage. In der Haushaltungsschule erhalten die Mädchen gründliche Kenntnisse in der französischen Sprache und werden in 2 Semestern in praktischen und theoretischen Kursen ausgebildet. Die Schülerinnen erhalten am Ende des Schuljahres ein Diplom. Beginn der Semester 15. April und 15. Oktober.

Das angeschlossene Kinderheim nimmt Säuglinge, sowie Kleinkinder bis 7 Jahre auf. Zufolge der herrlichen Lage bietet das Heim ideale Ferien für Mädchen bis 12 Jahre.

Bibliographie

Das Vormundschaftsrecht, Publikationen der schweizerischen Verwaltungskurse der Handelshochschule St. Gallen, Bd. 1. 160 S. Kart. Fr. 7.80. Verlag Benziger, Einsiedeln.

Im weiten Gebiet des Vormundchaftsrechtes sind nicht bloß die Kreise der öffentlichen Verwaltung interessiert, sondern weit darüber hinaus viele Privatpersonen. Dem daraus erwachsenden Bedürfnis nach einer wegleitenden Schrift dient diese Publikation. In zehn Referaten von hervorragenden Fachleuten sind darin folgende zehn Einzelthemen behandelt: 1. Die leitenden Gesichtspunkte des Vormundschaftsrechtes. 2. Die vormundschaftlichen Organe. 3. Die Bevormundungsfälle. 4. Die Führung der Vormundschaft. 5. Prozesse

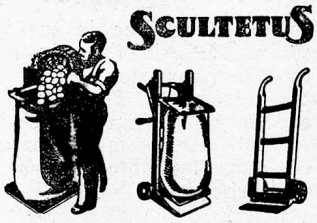
Mit
SANDOPAN
waschen
bedeutet:
- **Größte Schonung des heute besonders wertvollen Textilgutes**
- **Rationellste Ausnützuug Ihrer Seifeneinheiten**

Für Baumwolle, Leinen:
SANDOPAN BL
Nur 150 Einheiten per kg

Für Wolle, Seide, Kunstseide, Zellwolle:
SANDOPAN WS
Nur 300 Einheiten per kg

SANDOZ A.G., BASEL

Günstige Bezugsquelle
für **SARDINEN, SARDELLENFILETS, THON** (1, 2½ u. 5 kg Dose) **TOMATENPURÉE** (ital. u. ungar.) **TROCKENGEMÜSE, TROCKENFRÜCHTE**
Bitte verlangen Sie unsere Offerte!
Peter & Kunz, Kolonialwaren en gros, **Zürich-Örliken,** Tel. 66902

SCULTETUS Sackhalter

Aufzugwinden und Transportgeräte
die praktischen Helfer.
Verlangen Sie Prospekte und Preisliste.
Hermann Schultheiss · · Riehen-Basel
„Scultetus" Sackhalter und Transportgeräte Tel. 2 54 49

Waschmaschine wie neu, Kupfertrommel für 55 Leintücher, mit Heizung, sowie Centrifuge, billigst zu verkaufen. Auskunft durch Postfach 2154, Bahnhof Zürich

Wolldecken
ab Fr. 25.- bis feinster Qualität verkauft solange Vorrat
PAUL PROBST, SOLOTHURN 2 Tel. 22335

zugunsten des Bevormundeten. 6. Die Mitwirkung der vormundschaftlichen Behörden. 7. Die Anstaltsversorgung. 8. Die Beendigung der Vormundschaft. 9. Die Verantwortlichkeit aus der Vormundschaft und ihre Geltendmachung. 10. Das Internationale Vormundschaftsrecht. — Als im Oktober 1942 von den Schweizerischen Verwaltungskursen an der Hochschule St. Gallen diese Themata in Vorträgen behandelt wurden, zeigten die außergewöhnlich rege Anteilnahme an der Darbietung des Stoffes und der nachhaltige Eindruck der Darlegungen, wie stark und umfassend das Interesse am Vormundschaftsrecht in allen Volkskreisen ist. Die Zusammenfassung der erarbeiteten Stoffe in einem Buche erwies sich als zweckdienlich.

M. Javet, **Abraham Lincoln,** Menschenfreund und Staatsmann. Nach dem Lebensbild von Theophil de Quervain neu bearbeitet von M. Javet. Herausgegeben vom Schweiz. Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen. Verlag Fr. Dürig, Ostermundingen/Bern. Preis Fr. 1.—.

Sek.-Lehrer M. Javet hat unserer Jugend hier ein feines Büchlein geschenkt, das weiteste Verbreitung verdient, weil A. Lincoln ein Mann aus dem Volke ist, der lebenslang treu zu seinem Volk stand und die schwieligen Hände nie verlor. Die Schrift eignet sich gut als Klassenlektüre, wobei obiger Verein sehr günstige Partienpreise gewährt. Es ist auch in Anstalten und Heimen notwendig, solche Männer in der heutigen Jugend wieder lebendig werden zu lassen und die Kinder greifen sicher mit Freude nach Lincoln! Wir empfehlen das Werklein aufs beste. E. G.

Dr. Karl Heymann: Seelische Frühformen. Heft 1 der Reihe „Psychologische Praxis". Verlag S. Karger A. G. Basel. Preis brosch. Fr. 3.80.

In der Psychologie der Kindheit schreibt Dr. Heymann in klarer Weise über Symbolische Raumerlebnisse, Frühformen des Gedächtnisses, Metamorphosen des Gedächtnisses und einzelne Entwicklungsstörungen. „Das psychologische Verstehen ist eine Kunst, die man üben muß." Wer das Buch studiert, wird viel für die Erziehung gewinnen, denn der Verfasser leuchtet in so viele Einzelheiten hinein, die uns oft ganz unerklärlich erscheinen, wie z. B. Kleptomanie, Gedächtnisschwäche etc., daß ein Verstehen möglich wird. Das Werk ist für Erzieher aller Stufen interessant und aufschlußreich. Die Sprache ist klar und verständlich. Das Werk sei aufs beste empfohlen. Auch Anstaltsleitern, die mit schwierigen Kindern zu tun haben, gibt es viel Anregung. E. G.

Diplomarbeiten-Verzeichnis der Sozialen Frauenschule Zürich, Oberstufe 1942/43

Verfasserin: Thema:

Barandun Johanna: Erhebungen über den unehelichen Vater.

Baumann Gertrud: Die Hilfe für Greise, Witwen und Waisen im Kanton Appenzell A. Rh.

Berger Hedwig: Strafvollzug an Frauen.

Bodmer Gertrud: Wie weit werden Berufswünsche nach erfolgter Beratung realisiert? Nachkontrolle der Berufsberatungsstatistik anhand der weiblichen Beratungsfälle der Bezirksstelle Hinwil im Jahre 1937.

Burckhardt Christine: Art der Schwierigkeiten im Strafvollzug und Möglichkeiten ihrer Behebung, anhand von 41 Fällen jugendlicher Delinquenten, die in den Jahren 1937—1941 psychiatrisch begutachtet worden sind.

Daeniker Marianne: Ursachen der Landflucht und Möglichkeiten ihrer Bekämpfung. Persönliche Untersuchungen in den zürcherischen Gemeinden Bachs und Neerach.

Hygienische Vorratskasten
aus nichtrostendem Blech
Sicherster Schutz vor **Staub, Mäusen und Ungeziefer**
Beste Ordnung im Economat
Verlangen Sie Prospekte und Referenzlisten
CHRISTEN
CHRISTEN & Co., A.G. BERN
Telephon 2 56 11